

**Großaktionäre:** Preußische Bergwerks- u. Hütten-A.-G., Berlin, und Chem. Fabrik Friedrichshütte m. b. H., Leopoldshall (letztere mit nom. 650 000 RM).

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	121	80	39	23.25	31	36.50%
Niedrigster	56	32.25	12	14	18.50	26 %
Letzter	90	42.75	16	22	23	36.50%

Notiert in Berlin.

**Dividenden:**

Stamm-Aktien	0	0	0	0	0	0%
Vorzugs-Aktien	0	0	0	0	0	0%

**Gewinn-Verteilung:** 1928: Gewinn 1895 RM (Vortrag). — 1930—1932: Verlustvorträge (s. o.).

Nach dem **Geschäftsbericht 1932** haben nur die Fabriken zur Herstellung von Chlormagnesium und Nitrol gearbeitet.

## \* Grünberger Verlagsdruckerei Aktiengesellschaft.

Sitz in Grünberg (Schles.).

**Vorstand:** August Schildt.

**Aufsichtsrat:** Verlags-Dir. Dr. Fritz Homeyer, Karlanton Möllmann, Frau Marie Dech, Berlin.

**Gegründet:** 31./3. 1933; eingetr. 1./7. 1933. Gründer: Frau Anni Capaldi, Dr. Benvenuto Capaldi, Neapel; Frau Dora Jacobs, Bln.-Nikolassee; Ulrich Jacobs, Grünberg (Schles.); Frau Clara Levysohn geb. Herrmann, Charlottenburg.

**Zweck:** Übernahme und Fortführung der unter der bisherigen Firma W. Levysohn in Grünberg i.

Schles. betriebenen offenen Handelsgesellschaft sowie der Betrieb von Verlagsgeschäften, Druckereien und verwandten Unternehmen.

**Kapital:** 90 000 RM. in 90 Aktien zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Christoph & Unmack A.-G.

Sitz in Niesky O.-L.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Hans Nonn (Berlin), Fritz Abel (Niesky O.-L.).

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanw. Dr. Johannes Krüger (Berlin); Stellv.: Fabrikbes. Kommerz.-R. Max Hensel (Berlin-Wittenau); sonst. Mitgl.: Dr. jur. Ernst Nölle (Berlin).

### Entwicklung:

**Gegründet:** 1898. Die Ges. ist hervorgeg. aus der Handelsges. Döckersche Barackenfabrikation Christoph & Unmack u. übernahm deren Fabrik sowie die unter der Firma Christoph & Unmack in Bunzendorf (Böhmen) betriebene Fabrik. Die früher dazugehörige Fabrik in Pilcowisna bei Warschau wurde durch ein Abkommen mit den Gründern der Ges. wieder abgestoßen. — 1917 u. 1918 Bau einer Waggonfabrik. — 1922 Übernahme der Maschinenfabrik J. E. Christoph A.-G. in Niesky durch Fusion. — 1929/30 Umsatzrückgang um 17 % gegen das Vorjahr. — 1930/31 Umsatzrückgang um 42 % gegen das Vorjahr.

### Zweck:

Herstell., Anschaff. u. Veräußer. sämtl. Erzeugnisse der Holz- u. Eisenindustrie.

**Fabrikate:** Hergestellt werden in der Abt. Holzbau: Holzhäuser, Original-Doeckerbauten, Bautischlerarbeiten, Hallenbauten u. Dächer, „Regis“-Büromöbel, C. & U.-Bauplatten; in der Abt. Waggonbau: Eisenbahnwaggons jeglicher Art, Straßen- und Schnellbahnwaggons, Omnibusaufbauten, Lastwagenanhänger und Dreschmaschinen; in der Abt. Motorenbau: Christoph Motoren, Dampfmasch., Brennerlei-Einricht., Gußstücke jeder Art u. Größe; in der Abt. Stahlbau: Eisenkonstruktionen, eiserne Brücken und Dachkonstruktionen, Hallen u. Fachwerkgebäude, Transport- u. Aufbereitungsanlagen für die Braunkohlenindustrie.

### Besitztum:

Der Betrieb umfaßt a) eine Holzbautenfabrik, verbunden mit Sägewerk, zur Fabrikation von Baracken, Holzhäusern, Holzkonstruktionen, Büromöbeln, Bauplatten; b) eine Waggonfabrik, verbunden mit Beschlagteilenschmiede, zur Fabrikation von Eisenbahnwaggons jeglicher Art, Lastanhängewagen u. Omnibusaufbauten; c) eine Maschinenfabrik, verbunden mit Eisengießerei, zur Fabrikation von Motoren, Dampfmasch., Dampfkesseln usw. Außerdem werden Eisenkonstruktionen, eiserne Brücken, Dachkonstruktionen, Hallen u. Fachwerkgebäude hergestellt. Die Fabrik-

grundstücke sind 508 750 qm groß, wovon 110 261 qm bebaut sind. Weiteres Gelände für Fabrikerweiterung und für Anlage von Siedlungen steht mit 1 311 687 qm zur Verfüg. Von diesem Gelände sind mit 98 Wohnhäusern 27 998 qm bebaut. Außerdem ist eine Barackenanlage für 600 led. Arb. u. ein Heim für 26 ledige Beamte vorhanden, in Baracken sind ferner 79 Notwohnungen für Arbeiter geschaffen. Gleisanschl., eigene Kraftherzeugungsanl., 265 Holz- und 432 Eisenbearbeitungsmaschinen.

**Zweigbüros u. Vertretungen** in Berlin (Linkstraße 38), Bremen, Breslau, Dresden, Essen-Bredeney, Frankf. a. M., Hamburg, Kassel, Köln, Königsberg, Lübeck, München, Osterwieck, Schneidemühl.

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. gehört dem Stahlbau-Verband und dem Wirtschaftsverband der Deutschen Holzindustrie an.

**Satzungen:** Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. — G.-V.: 1933 am 4./6. — **St.-Recht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St. — **Gewinn-Verteilung:** 5 % R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.); event. weitere Rückl. u. Abschreib.; 4 % Div.; A.-R. Tant.; Rest zur Verfügung der G.-V.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Mendelssohn & Co.; **Görlitz:** Reichsbankstelle, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

### Beteiligungen:

Die Ges. ist an Christoph Unmack, Tiefbauges. m. b. H. in Berlin beteiligt (Kap. 5000 RM), sowie hauptsächlich an Nebenbetrieben in Form von G. m. b. H.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 1 950 000 RM in St.-Akt. zu 200 RM.

**Vorkriegskapital:** 1 500 000 M.

Urspr. 1 000 000 M, erhöht 1912 um 500 000 M, dann v. 1917—1922 auf 1 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 6./5. 1925 Kap.-Umstell. von 100 000 000 M auf 8 000 000 RM durch Herabsetzung der Aktien von 1000 M auf 80 RM unter Umwandl. der 500 Namens-A. in Inh.-A. — Lt. G.-V. v. 10./4. 1930 Umwandl. der Akt. zu 80 RM in Akt. zu 400 u. 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 2./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichteter Form von 8 000 000 RM auf 2 400 000 RM durch Herabsetzung des Nennbetrags der 7000 Aktien über je 1000 RM auf je 300 RM und durch Zusammenlegung der 2500 Aktien über je 400 RM in der Weise, daß je fünf Aktien über je 400 RM zusammengelegt wurden in zwei Aktien über je 300 RM. — Lt. G.-V. v. 17./6. 1933 Herabsetzung von 2 400 000 auf 1 950 000 RM durch Einziehung von 348 000 RM von Aktionären unentgeltlich zur Verfügung gestellten Aktien und 102 000 RM Vorratsaktien.

**Großaktionäre:** Arnth Thun, Rio de Janeiro (ca. 80 %).